

Vermisste Personen nach Verpuffung

Sommerübung der Feuerwehr auf dem Hof Fartmann

plk- TELGTE. Die Sommerübung der Freiwilligen Feuerwehr fand am Montagabend auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Fartmann in der Bauerschaft Böckenhagen statt. Zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um der Feuerwehr zuzuschauen.

Wehrführer Alfons Huesmann begrüßte neben dem stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Greiwe und Ordnungsamtsleiter Thomas Riddermann weitere Vertreter des Rates. Bei den Gastgebern, den Eheleuten Angelika und Stefan Hartmann, bedankte sich Huesmann für die Bereitstellung der Hofanlage.

Die Löschzüge aus Telgte, Westbevern und Raestrup, die Jugendfeuerwehr und der DRK-Ortsverband waren an diesem Abend mit insgesamt 60 Einsatzkräften bei Fartmanns im Einsatz. Reinhold Flütke koordinierte den Einsatz. Der Löschteich – direkt an der Hofstelle gelegen – lieferte der Feuerwehr das notwendige Löschwasser. Das TW 12000, mit Markus Zepke und Andreas Große Winkelsett aus Everswinkel gekommen, stellte den Nachschub sicher.



Auf verschiedene Probleme galt es für Einsatzleitung und die Feuerwehrleute zu reagieren.

Foto: Pohlkamp

Für den Übungseinsatz hatten Udo Bubbel und Benjamin Schürhold den Ernstfall vorbereitet. Die Lage, auf die die Feuerwehr traf, war folgende: Mehrere Mitarbeiter einer Fremdfirma führen in der Maschinenhalle Reparaturarbeiten an landwirtschaftlichen Geräten aus. Unvermittelt kommt es zu einer Verpuffung, durch die das umliegende Material in Brand gerät. Aufgrund der Verpuffung und der starken

Rauchentwicklung können sich die Mitarbeiter nicht mehr selbstständig aus der Halle befreien und werden beim Eintreffen der Feuerwehr vermisst. Landwirt Stefan Hartmann setzt den Notruf 112 ab. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr ist im Dachbereich bereits Feuerschein zu sehen.

Als die Feuerwehr eintrifft werden Wassersschläuche ausgerollt. Zeitgleich bereitet

sich ein Atemschutztrupp auf seinen Einsatz vor.

Gezeigt wurde den Zuschauern die Menschenrettung, die Rettung von Sachwerten, Brandbekämpfung und das Zusammenspiel der Löschzüge sowie der Atemschutzeinsatz in der verrauchten Halle. Die Jugendfeuerwehr sorgte während des Einsatzes dafür, dass die nahe Scheune vor Funken und Hitzeeinwirkungen geschützt wurde. Für die realistische Darstellung der verletzten Mitarbeiter sorgte ein Team des Deutschen Roten Kreuzes Telgte.

Nach der Übung zeigten sich Alfons Huesmann und Udo Bubbel zufrieden: „Die Übung ist gut verlaufen, lediglich eine Nebelmaschine hat versagt.“ Nach dem gemeinsamen Antreten aller Einsatzkräfte lobte der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Greiwe die Freiwillige Feuerwehr, die einmal mehr ihren hohen Ausbildungsstand gezeigt habe, Tag und Nacht in Bereitschaft stehe und ihre Arbeit ehrenamtlich verrichte.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de